

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 36.

Samstag 10. Mai

1856.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Revier Liebenzell.
(Holzverkauf).

Aus dem Simmozheimerwald werden am

15. d. Mts.

114 Rth. fordenes Scheit- und Brügelholz versteigert.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr bei der Pflanzschule im Simmozheimerwald.

Neuenbürg, 4. Mai 1856.

R. Forstamt.
Lang.

Altbürg.

(Eigenschaftsverkauf).

Die Kinder des Ulrich Förcher von hier, haben dem Waisengericht und dem Pfleger Adam Großmann erklärt, ihre Liegenschaft an den Meistbietenden zu verkaufen, der Verkauf ist am

Montag den 19. Mai

Nachmittags 1 Uhr auf dem Rathhaus dahier,

Gebäude:

1/2 an einer zweistöckigen Behausung und Scheuer unter einem

Dach,

1/4 an einem Keller,

1/4 an einer Holzhütte,

Garten:

1/4 an einem 1/2 Bttl. Garten beim Haus,

Gras- und Baufeld:

1/2 an 6 Mrg. 9 Rth. der Kreuz- und Bergacker.

Den 6. Mai 1856.

Waisengericht

Erhardt.

Förcher.

Bolz.

Pfleger

Großmann.

Förcher.

Bolz.

Calw.

(GläubigerAusruf).

Ansprüche an die unten bezeichneten Personen sind am

15. Mai

Morgens 8 Uhr

bei uns zu erweisen, widrigenfalls sie bei den Verlassenschaftsausscheidungen unberücksichtigt bleiben.

Den 7. Mai 1856.

R. Gerichtsnotariat Calw.

Magenau.

1) Entres, Johann David, Rothgerber gestorben 26. April 1856.

2) Müller, Johann Georg, Tuchmacher gestorben 27. April 1856.

laden.

Den 7. Mai 1856.

R. Straßenbauinspektion.
Feldweg.

Calw.

(Verkauf eines Hauses mit Garten und eines Grasackers).

Aus dem Nachlaß des am 27. v. Mts. gestorbenen Tuchmachers Johann Georg Müller hier, wird die unten bezeichnete Liegenschaft am

Mittwoch den 14. Mai

Nachmittags 1 Uhr

in der Kanzlei der unterzeichneten Stelle zur Versteigerung gebracht. Kaufsliebhabern wird hiervon Kenntniß gegeben.

Den 7. Mai 1856.

R. Gerichtsnotariat.

Magenau.

1) Die Wohnung des genannten Müller, in der Bischofsstraße mit Keller und Hofraum, Betreff No. 468 sammt 1^o/₁₀ Rth. Gemüßgarten.

2) 1 Mrg. 4 Rth. Grasacker im Elber oder großen Reifach, zwischen August Beckerlen und Friedrich Strohm.

Revier Liebenzell.

(Rindenverkauf).

Am

Dienstag den 13. d. Mts.

kommt das heurige Erzeugniß an rothtannen Rinde mit muthmaßlich 25 Klafter im Schlag Simmozheimerwald zum Verkauf.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr bei der Saatschule, bei schlechter Witterung auf dem Rathhaus zu Unterhaugsädt.

Den 8. Mai 1856.

K. Revierförsterei.
Beckner.

Calw.

(Fahrrad-Versteigerung).

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Johann Georg Müller, Tuchmachers alhier, wird am

Mittwoch den 14. Mai
von Vormittags 8 Uhr an
in öffentlicher Versteigerung verkauft:

1 silberne Taschenuhr, 1 Tabakspfeife mit silbernem Beschläg, Bücher, Mannskleider, einige Frauenkleider, Bettgewand, Leinwand, Küchen-Geschirr, Schreinwerk und allgemeiner Hausrath, ca. 50 Stück Allmandbäume.

Liebhaber werden eingeladen.

Den 8. Mai 1856.

K. Gerichtsnotariat.
Magenu.

Calw.

(Hausverkauf).

Die Pflanzstadt der Bierwirth Hermannschen Kinder dahier, bringt am Montag den 19. Mai d. J.

Nachmittags 1 Uhr
auf hiesigem Rathhaus in den öffentlichen Auktion:

die Hälfte von einer dreistöckigen Behausung mit Antheil am Hof, mit einem sehr guten Keller im Piergäßle, Brandversicherungsbeitrag 1900 fl., angekauft um 1200 fl

Den 8. Mai 1856.

Gemeinderath.

Calw.

(Termine für die Prüfung der Meisterrechtobwerber bei den hiesigen Zünften).

Diese Termine wurden festgesetzt, wie nachsteht. Wer sich zu den Prüfungen melden will, hat dieß je 14 Tage zuvor bei den Obmännern der Zunft (bei den Roth- und Weißgerbern: Oberamtspfleger Widmann dahier, bei allen übrigen Zünften aber: Stadtschultheiß Sauldt hier) anzuzeigen. Bei den Meisterprüfungen werden hier auch diejenigen Bewerber zugelassen, welche sich nach der Verfügung vom 21. Sept. 1854 — Regsbl. S. 83 — vor der

Gewerbeniederlassung prüfen lassen wollen bei den Zünften der

a) der Maurer, Steinhauer, Zimmerleute, Gipser und Hafner;

b) des vereinigten Gewerbes der Schmiede, Schlosser und Wendenmacher, Nagelschmiede, Büchsenmacher, Messerschmiede und Schwertfeger;

c) des vereinigten Gewerbes der Leineweber, Wollweber, Tuchweber, Bortenwirker, Knopfmacher und Strumpfweber;

d) des vereinigten Gewerbes der Roth- und Weißgerber
und

e) der Färber.

Als Prüfungstermine sind bestimmt:

1) bei der vereinigten Zunft der Leineweber, Wollweber, Tuchweber, Bortenwirker etc.

der 2. Januar,

1. April,

1. Juli und

1. Oktober des Jahrs.

2) Bei der Zunft der Färber soll die Prüfung je acht Tage nach der Meldung vor sich gehen.

3) Bei der vereinigten Zunft der Maurer, Steinhauer, Zimmerleute, Gipser und Hafner.

a) für die Berechtigung nach erster und zweiter Stufe der Gewerbeordnung, je die erste Woche des Monats März; der Tag wird jedes Jahr besonders bekannt gemacht werden

b) für die Bewerber dritter Stufe:
a) der eben festgesetzte Termin und
b) der 1. Oktober des Jahrs.

4) Bei der vereinigten Zunft der Schmiede, Schlosser, Wendenmacher, Nagelschmiede, Büchsenmacher, Messerschmiede und Schwertfeger:

je der 15. März und

der 15. Sept.

5) Bei der Zunft der Küfer und Kubler: die Monate März und Sept.

6) Bei der Zunft der Schreiner, Glaser und Drechsler: alle 2 Monate, je am letzten Samstag des Monats.

7) Bei der Zunft der Bäcker: alle 2 Monate, je am ersten Mittwoch eines Monats.

8) Bei der Zunft der Sattler: so oft das Bedürfnis es erfordert.

9) Bei der Zunft der Sebler, Kürschner und Schneider:

der 1. Februar,

1. Mai,

1. August und

1. Nov.

10) Bei der Zunft der Schuhmacher:

der 1. März,

1. Juni,

1. Sept. und

1. Dez.

11) Bei der Zunft der Sailer: so oft das Bedürfnis vorliegt.

12) Bei der Zunft der Metzger: je die erste Woche des April und des Sept.

13) Bei der Zunft der Waqner: je die erste Woche des März und des Okt.

14) Bei der Zunft der Seifensieder: der Monat März und Oktober.

15) Bei der Innung der Kauf- und Handelsleute: Georgii und Martini.

16) Bei der Zunft der Gold- und Silberarbeiter, auch Glaskner: je nach dem Bedürfnis.

17) Bei der Zunft der Roth- und Weißgerber: Ebenso.

Den 9. Mai 1856.

K. Oberamt.

Kromm.

De n n j ä d t.

(Gläubiger Auktus).

Ansprüche an Martin Dötting, Säger vom Thann und seiner nun gestorbenen Ehefrau sind bei Gefahr der Nichtberücksichtigung binnen 14 Tagen beim Waisengericht dahier geltend zu machen, und gehörig zu erweisen.

Den 9. Mai 1856.

Theilungsbehörde.

W e i s s e n s t e i n.

(Vergebung von Erdarbeiten an der Pforzheim-Galwer-Straße).

An dem Straßenbau oberhalb Weissenstein bis gegen die Unterreichenbacher Sägmühle werden an einzelne Arbeiterpartien, kleinere Abtheilungen von Erdarbeiten in Afford gegeben und kann auf Verlangen auch das ganze einem Uebernehmer übertragen werden.

Lusthabende wollen sich auf dem Ingenieurbüro im Anker zu Weissenstein, woselbst auch die Affordsbedingungen zur Einsicht bereit liegen, anmelden.

Die löblichen Bürgermeister-Aemter werden ersucht, Vorstehendes in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Den 29. April 1856.

Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe
gez. Becker

G e s i n g e n.

(Veraffordirung von Ispferarbeit).

Die Ispferarbeit an hiesigem Rathhaus bedarf einer Reparation und wird zu diesem Zwecke am

13. Mai

Vormittags 9 Uhr eine Abstreichverhandlung auf dem Rathhause vorgenommen werden, wozu tüchtige Ispfermeister eingeladen werden.

Den 2. Mai 1856

Schultheißenamt.
Schumacher.

R ö t h e n b a c h.

Oberamt Calw.

(Aufforderung zur Anmeldung von Rechten).

In Folge der Anlegung eines neuen Güter- und Servituten-Buchs in hiesiger Gemeinde werden alle — Diejenigen, welche auf Gebäuden und Gütern, Rechte: dinglicher und persönlicher Art, geltend zu machen haben, aufgefordert, innerhalb

4 Wochen

dieselben mit Beweisraft, der unterzeichneten Güterbuchskommission mitzutheilen; im Unterlassungsfalle die Berechtigten, es sich selbst anzuschreiben haben, wenn ihre Gerechtsame — in sofern solche nicht, aus den öffentlichen Büchern ersichtlich sind, unberücksichtigt bleiben.

Den 2. Mai 1856.

Die Güterbuchskommission.
ej. nomm. G.-Kommissär
A. Schirott.

Calw.

(Hausverkauf).

Am

Montag den 19. Mai

Nachmittags 1 Uhr kommt auf hiesigem Rathhaus in den öffentlichen Auctionen

die zweifache Behausung des Johann Jakob Bögele, Schmieds No. 119 in der Ledergasse, mit ungefähr 15¹/₂ Rth. Hofstattplatz und einem Schoß, angezogen zu 900 fl.

Ortmeinderath.

Außeramtliche Gegenstände.

Geld auszuleihen gegen zweifache Versicherung:

300 fl. Pfleggeld bei Michael Wurster in Achalden.

200 fl. Pfleggeld bei Heinrich Haydt in Calw.

H i r s a u.

Am Pfingstmontag halte ich Tanzunterhaltung wozu ich höflich einlade.

E. Schnauffer,
zum Hüsch.

Calw.

Destreicher Gkrutsche, das Hundert mit einem Agio von 12 fr., nimmt fortwährend an

Fried. Wöckle,
Rotzgeber.

Calw.

Die hiesige Schützengesellschaft wird am Pfingstmontag den 12. Mai ein aufgelegtes Nummernschießen halten, und zwar als Abschreibschießen. Es wird von 36 an abgeschrieben. Die Nummer gilt 3 fr. Jeder Theilnehmer zahlt beim Beginn jeder Abschreibpartie 6 fr.

Der Schnapper wie gewöhnlich, jedoch ohne Prämie, Anfang Mittags 12 Uhr.

Nichtmitglieder können Theil nehmen.

Schützenmeisteramt.

Calw.

Einem geehrten Publikum zeigen

wir hiermit an, daß vom 18. Mai täglich ein Omnibus nach Stuttgart fährt und zwar Morgens halb acht Uhr und von Stuttgart retour Morgens halb zehn Uhr, auch wird bei dieser Gelegenheit jede Kommission schnell und billig besorgt.

Die Omnibusfuhrer
Bauer u. Todholz.

H i r s a u.

Einen halben Morgen Baumgut, mit blühenden Apfelbäumen, grenzt an die Calwer Markung und Landstraße verkauft

Jacob Schwemmler.

L i e b e n z e l l.

Der Unterzeichnete fährt alle Mittwoch nach Forzheim und wieder retour und nimmt Briefe und Gepäcke zur Besorgung an.

Fuhrmann Schnauffer.

H i r s a u

Es hat sich ein schwarzer und weißer Spierhund bei mir eingestellt, welchen der Eigentümer binnen acht Tagen abholen kann

Christian Delschläger.

Calw.

Vortreffliches Cybacher
Bock- und Lagerbier

ist angekommen in
der Traube.

Calw.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte laden wir hiermit auf den Pfingstmontag zu einem Glase Wein bei Wittwe Beisser im Bischof höflich ein.

Heinrich Kobler.
Friedrike Wolf.

Calw.

Senf

sowohl offen als auch in Töpfen ist in frischer Qualität billigst zu haben bei

F. Georgii.



Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft

übernimmt auch in diesem Jahre Versicherungen zu billigen festen Prämien.

Wird die Versicherung auf fünf Jahre oder länger genommen, so gewährt die Gesellschaft einen ansehnlichen Rabatt.

Wer seinen Prämien-Betrag nicht gleich bezahlen will, erhält Vorfrist bis Martini.

Die Entschädigungen werden in allen Jahren stets prompt, voll und in baarem Gelde binnen Monatsfrist nach Feststellung des Schadens ausgezahlt.

In Württemberg wurden im vorigen Jahre auf 42 Feldmarken Entschädigungen geleistet und waren die Versicherten mit Regulirung der Schäden vollkommen zufrieden.

Prospecte, Polize-Bedingungen, Antrags-Formulare werden gratis abgegeben, sowie jede zu wünschende Auskunft bereitwillig erteilt.

Der Haupt Agent:

Ferd. Garnier in Stuttgart.

Bezirks-Agent:

Ferd. Georgii Kaufmann in Calw.

Nachricht für Auswanderer.

Regelmäßige Fahrgelegenheiten

zu den allerbilligsten Preisen

über Havre nach Nordamerika.

Die nächsten Abfahrten finden statt:

nach New-York am 15., 25. Mai und 4. Juni.

Unsere Passagiere werden durch zuverlässige Kondukteure bis Havre begleitet und das Gepäck wird gegen billige Prämie bis Havre und New-York versichert.

Besonders machen wir aufmerksam auf ein

prachtvolles Schiff von 2000 Tonnengehalt,

welches am 4. Juni von Havre abgeht und für welches wir zu außerordentlich ermäßigten Preisen Verträge abzuschließen im Stande sind.

Die Schiffseigner und Schiffsrheder

Joseph Lemaître & Washington Finlay.

Für Calw und Umgegend schließt Verträge ab der concessionirte Bezirksagent

August Schaufser bei der untern Brücke.

N.B. Auf das am 4. Juni abgehende Schiff haben bereits einige Personen akkordirt und mögen sich Auswanderungslustige, die sich anschließen wollen in Balde an mich wenden.

Calw.

Nürnberger Selterisflinge per 100 Stück 8 fr. gewöhnliche 6 fr. bei Thudium.

Calw.

Die Loose zu den Kunstwerken der Ausstellung in Stuttgart sind bis auf wenige vergriffen und nach dem 14. dieses Monats können

keine mehr abgegeben werden.

Immanuel Heermann.

Goldkurs

am 5. Mai 1856.

Bistolen 9 fl. 43 fr.

dto. Preussische 9 fl. 55 fr.

Holländische 10 fl. Stücke 9 fl. 51 fr.

Randdukaten 5 fl. 36 fr.

20 Frankenstücke 9 fl. 25 fr.

Englische Sovereigns 11 fl. 56 fr.

Prebigen werden: am h. Pfingstfest 11. Mai Vorm. Dekan Fischer, Nachm. Helfer Rieger. Am Pfingstmontag: Vikar Fischer.

Redigirt verlegt und gedruckt von Rivinius.